

28.04.2026

Sachstand: Planungskonferenzen der OKJA im Sozialzentrum 1

Beirat Burglesum



Agenda

- Einführung
- Ausgangslage
- (Neue) Rahmenbedingungen
- Sachstand und Planungskonferenzen
- Mittelentwicklung Burglesum und Sozialzentrum 1
- Vorschlag des Amtes für Soziale Dienste
- Abschluss

Ausgangslage

Bis dato wurden Zuwendungen für Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen

- dezentral geplant und gesteuert
- mit wenig klaren Kriterien geplant – auch für den Betrieb von Einrichtungen
- jährlich angepasst, je nachdem wie Mittel verteilt wurden und zur Verfügung standen.

(Neue) Rahmenbedingungen

Seit 2022 laufen Prozesse das Arbeitsfeld strukturell weiterzuentwickeln.

Unter anderem durch:

- Eine transparentere Bedarfsberechnung
- Standards für Qualität und Ausstattung von Einrichtungen
- Klarer organisierte Planungsprozesse
- Erhöhung von Planungssicherheit

(Neue) Rahmenbedingungen

Einrichtungsstandards sind Einrichtungstypen, die unter anderem festlegen:

- Wieviel Fachpersonal in einer Einrichtung arbeiten soll;
- Wieviel Sachmittel, Verwaltungskosten etc. notwendig sind;
- Wieviel und wann geöffnet werden muss;
- Was sonst noch zu den Aufgaben der Einrichtungen gehört (z.B. Vor- und Nachbereitung, Vernetzung im Stadtteil).

(Neue) Rahmenbedingungen

Einrichtungen, die zukünftig institutionell gefördert werden sollen, müssen nach Standard gefördert werden können.

Das heißt, dass es auf Ebene des jeweiligen Planungsgebietes ausreichend Mittel geben muss, um die Förderung sicherstellen zu können.

Neben den Einrichtungsstandards muss und soll es auch zukünftig Projektförderungen geben, die Angebotslandschaft ergänzen. Ein Anteil von 10% sollte hierbei nicht unterschritten werden.

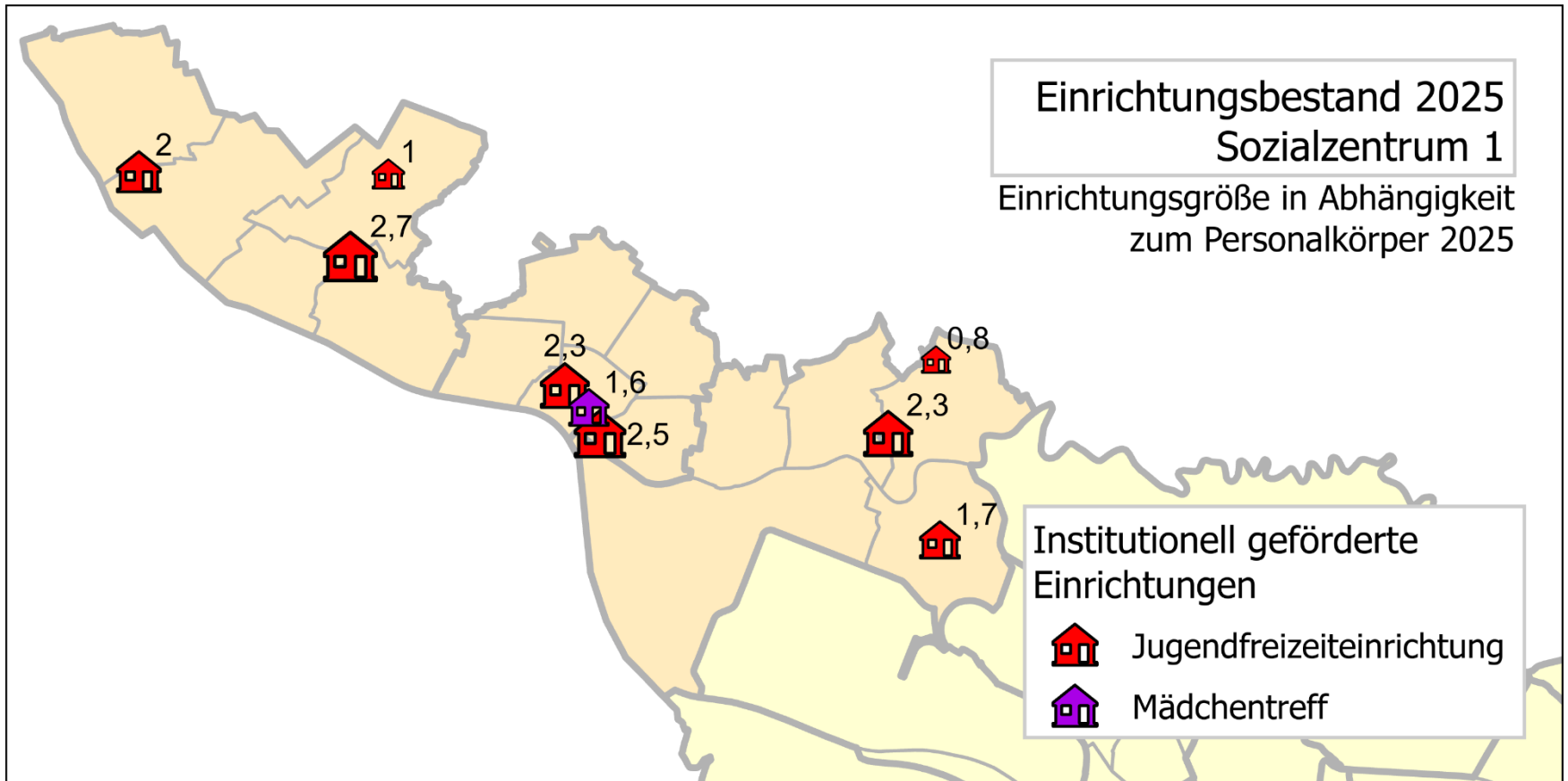
Sachstand und Planungskonferenzen

Die Umsetzung der Einrichtungsstandards wird derzeit vorbereitet.

Das bedeutet, dass Bestandsaufnahmen vorgenommen werden und beraten wird, wo welcher Standard angewendet werden sollte und kann.

Die Entscheidung soll der Jugendhilfeausschuss der Stadtgemeinde Bremen vor der Sommerpause 2026 treffen.

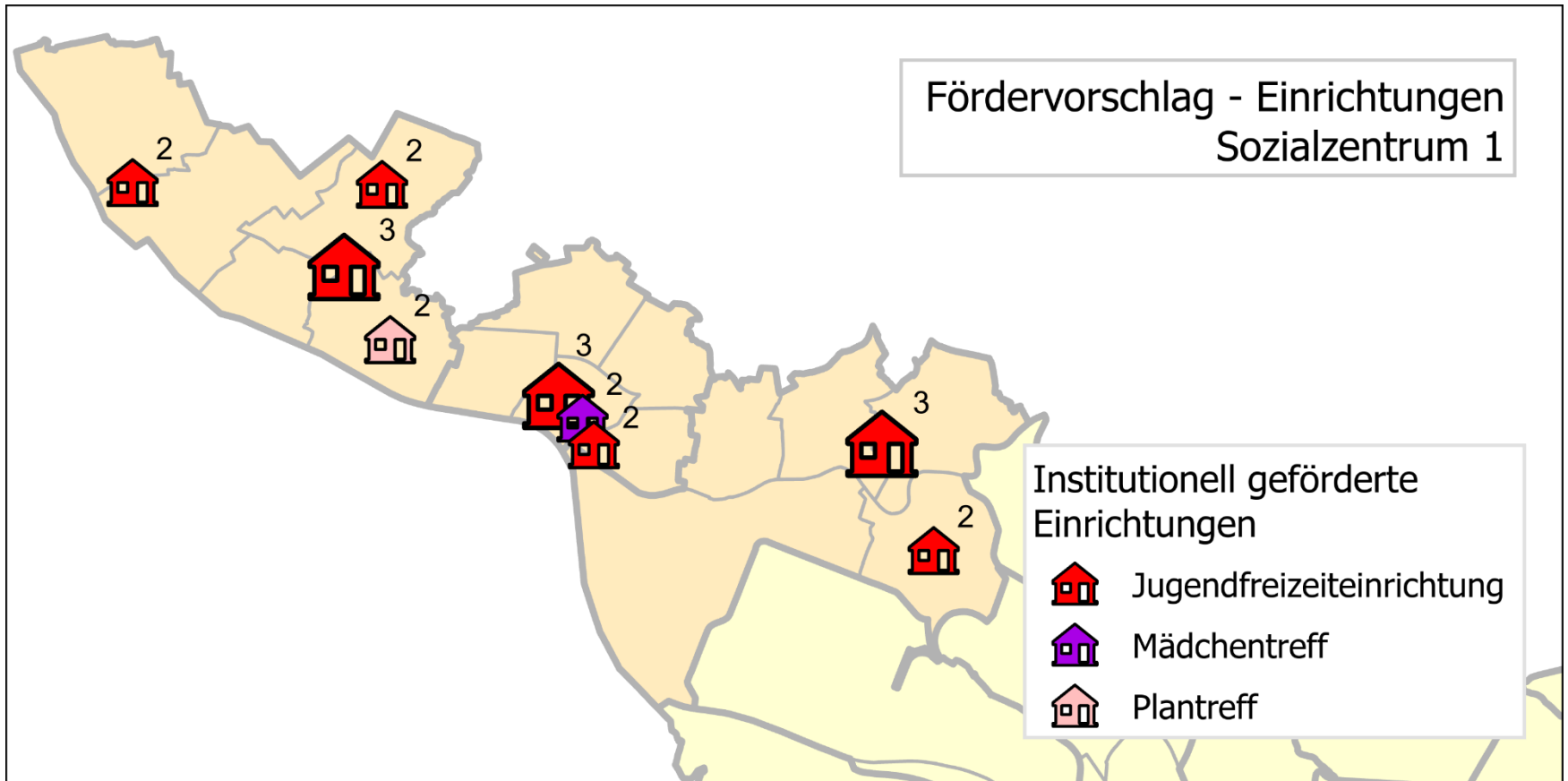
Sachstand und Planungskonferenzen



Mittel für die Offene Kinder- und Jugendarbeit

Stadtteil	Mittelverteilung 2025	Bedarfsermittlungsergebnis 2027
Blumenthal	955.664,73 €	1.304.942,84 €
Veogesack	828.188,17 €	921.827,55 €
Burglesum	561.129,24 €	714.716,41 €
Sozialzentrum		
1	2.344.982,14 €	2.941.486,80 €

Vorschlag des Amtes für Soziale Dienste



Vorschlag des Amtes für Soziale Dienste

Prognose der Förderrelationen im Sozialzentrum 1 auf Basis des Vorschlags mit Abgleich 2025

	Vorschlag	2025
Gesamtmittel	2.941.486,80 €	2.342.761,09 €
Einrichtungen	2.565.000,00 €	2.045.119,31 €
Projektmittel	376.486,80 €	297.641,78 €
Projektmittelanteil	12,8%	12,7%

Abweichungen zu Zahlen für 2025 aus den Planungskonferenzen ergeben sich aus Aktualisierungen von Datenlagen für 2025

Auswirkungen

Stadtteil	Einrichtung	BV 25	Vorschlag	
			BV	Standard
Blumenthal	Jugendclub Lüssum	2,7	3	1b
Blumenthal	Jugendfreizeitheim Lüssum	1,0	2	1a
Blumenthal	Jugendfreizeitheim Farge	2,0	2	1a
Blumenthal	Plantreff/Mädchentreff		2	1a/2
Vegesack	Mädchentreff Lilas Pause	1,6	2	2
Vegesack	Jugendhaus Vegesack	2,5	2	1a
Vegesack	Jugendfreizeitheim Alt-Aumund	2,3	3	1b
Burglesum	Jugendclub Fockengrund	1,7	2	1a
Burglesum	Jugendclub UPS	0,8		
Burglesum	Jugendfreizeitheim Burglesum	2,3	3	1b

Auswirkungen

Stadtteil	Mittel 2027	Vorschlag	
Blumenthal	1.304.942,84 €	1.010.000,00 €	- 294.943 €
Vegesack	921.827,55 €	925.000,00 €	3.172 €
Burglesum	714.716,41 €	630.000,00 €	- 84.716 €
	Projektmittel	376.486,80 €	
Sozialzentrum			
1	2.941.486,80 €	2.565.000,00 €	376.486,80 €

Abschluss

In allen Stadtteilen klare Absicherung der zur institutionellen Förderung vorgeschlagenen Einrichtungsstruktur.

Im moderaten Ausmaß Berücksichtigung der zentralen Lage Vegesacks.

Erhebliche Mittel für die Ergänzung der Angebotslandschaft durch Projektförderungen in der Breite der Stadtteile.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

